

Äste fielen herab und Dachziegel herunter

Ein schweres Gewitter mit Hagelschauern und Starkregen zog am Samstagnachmittag über die Landeshauptstadt



Feuerwehrleute zersägen in der Paul-Schäfer-Straße herab gefallene Äste. Foto: Sascha Fromm

VON HOLGER WETZEL

Erfurt. Unwetter mit Sturm, Starkregen und teils Hagel sind am Samstag über Erfurt hinweggezogen. Sie richteten nach Angaben der Feuerwehr aber nur geringe Schäden an.

In der Innenstadt von Erfurt wurde am Nachmittag eine Straße überschwemmt, nachdem der Gully übergelaufen war. Zudem fielen an mehreren Orten Äste herab, die für Verkehrsbehinderungen sorgten.

Das Unwetter beschädigte in der Salinenstraße ein Gebäude-dach. Auf ungefähr 400 Quadratmeter Dachfläche lösten sich Dachziegel, teilte die Landespolizei mit. Die angrenzende Straße musste durch die Feuerwehr für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr vorübergehend gesperrt werden.

In der Paul-Schäfer-Straße musste die Feuerwehr nach einem Gewitter große Äste eines Baumes zersägen und von der Fahrbahn räumen. Die Äste wa-

ren durch den starken Wind abgebrochen. Personen wurden nicht verletzt.

Erfurts Osten, bei Gewitter besonders gefährdet, blieb glücklicherweise verschont. Im September 2014 und im Juni 2013 hatten Starkregen über der Autobahn den Wasserspiegel von Peterbach, Urbach und Linderbach stark und plötzlich ansteigen lassen, was zu verheerenden Überschwemmungen in mehreren östlichen Ortsteilen geführt hatte.

TA 15.06.2015